

Amt für Kultur und Freizeit

Berichtswesen

hier: Jahreskontrakt 2009

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

am 5. Dezember 2008

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Als Bestandteil des Berichtswesens ist dem Kulturausschuss jährlich ein Jahreskontrakt zur Beschlussfassung vorzulegen. In diesem werden dem Kulturausschuss - neben einer kurzen Bewertung des noch laufenden Jahres mit seinen finanziellen und strukturellen Entwicklungen - die Planungen für das neue Jahr zur Vereinbarung vorgelegt.

II. Beilagen

- Jahreskontrakt 2009 des Amtes für Kultur und Freizeit
- Teilergebnisbericht
- Auswertung Beschäftigte

III. Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2009 des Amtes für Kultur und Freizeit zu.

IV. Herrn OBM

V. Referat IV

Nürnberg, den
R e f e r a t I V

Amt für Kultur und Freizeit - Jahreskontrakt 2009

Der Kontrakt für das Jahr 2009 muss zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Anfang November 2008 an einigen Stellen relativ vage bleiben, weil nicht klar ist, auf welchen Grundlagen und mit welchen Ressourcen die Arbeit im Jahr 2009 weitergeführt werden kann.

Dies betrifft insbesondere die kulturelle Stadtteilarbeit im Nürnberger Westen und den KinderKunstRaum. Für beide Felder liegen entsprechende Kulturausschussbeschlüsse vor. Ob bzw. in welchem Umfang die darin genannten Personal- und Sachkosten bei den Haushaltsberatungen tatsächlich bereitgestellt werden, war Anfang November noch unklar. Auch im Bereich der Menschenrechtsbildung bei KUF/2 können die Aktivitäten nur fortgesetzt werden, wenn die entsprechende Plafondkürzung im Vollzug der Sparbeschlüsse 2004 nicht zum Tragen kommt bzw. die entsprechenden Ressourcen neu zur Verfügung gestellt werden.

Unklar ist ebenfalls, ob resp. welche zusätzlichen Aufgaben im Bereich der kommunalen Integrationspolitik auf KUF zukommen. Im Gespräch sind die Ansiedlung der Geschäftsführung für den Ausländerbeirat bzw. das in Planung befindliche Folge-Gremium (Arbeitstitel „Rat für Integration“) und die Übertragung von weiterreichenden Koordinierungsaufgaben, für die jedoch auch zusätzliche Personalkapazitäten notwendig wären.

Keine konkreten Kontrakt-Aussagen sind im Augenblick auch zur Musikschule möglich, die seit September 2008 als KUF-Abteilung geführt wird. Die Frage, wann oder wie die Musikschule

(re-)plafoniert werden kann und mit welchen Haushaltsmitteln die Musikschule 2009 arbeiten kann, konnte bisher nicht abschließend geklärt werden. KUF wird zur Musikschule im ersten Halbjahr 2009 eine gesonderte Grundsatzvorlage erstellen. Die Entwicklungen werden dann im Rahmen des Jahreskontrakts 2010 kommuniziert.

1. KUF im Jahr 2008: Rückblick

Die im Vorjahreskontrakt skizzierten Planungen und Entwicklungen wurden wie vorgestellt weiterverfolgt. Eine grundlegende Veränderung stellt die Zuordnung der Musikschule Nürnberg zu KUF ab September 2008 dar. Die beabsichtigte Profilierung des Amtes als Träger kultureller Bildung ist damit weiter vorangekommen. Die Beweggründe und die zu erwartenden positiven Effekte wurden bereits in einer ersten Vorlage für den Kulturausschuss am 24. Oktober 2008 dargelegt.

Auch ohne die seit Januar 2008 zu KuKuQ gehörenden Abteilungen sind über 700.000 Kulturkontakte im Jahr 2008 ein überzeugender Beweis für das ungebrochen große, immer noch steigende Interesse an den Angeboten des Amtes. Zu diesen unmittelbaren Kulturkontakten durch die Annahme von Angeboten kommt eine kontinuierlich steigende Nutzung der Internet-Angebote von KUF, darunter insbesondere voraussichtlich über 1,75 Millionen Besucher auf den Seiten der Deutschen Akademie für Fußballkultur und über 1,6 Millionen Besuche des Veranstaltungskalenders.

Aus der Fülle erfolgreicher Veranstaltungen und Angebote 2008 seien besonders erwähnt das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne mit nochmals gesteigener Besucherzahl, die schnell ausgebuchte „Kinderbaustelle“ auf dem ehemaligen Schlachthofgelände, die außerordentlich positive Resonanz auf erste Kultur-Angebote in Muggenhof, die sich zu einem breiten Netzwerk in der Stadt entwickelnde Aktion „Bäume für die Menschenrechte“ und der von KUF organisierte 2. Bundesfachkongress Interkultur mit Besucher/innen aus ganz Deutschland.

„Kulturkontakte“/Besuche 2008

Einrichtung	2005	2006	2007	2008 (Planung)	2008 (vorl.Ergebnis)	2009 (Planung)
KUF/Koop.	18.600	48.810	3.210	3.200	4.150	4.000
KUF/2	181.212	142.484	118.617	107.000	118.000	105.000
KUF/3	574.576	566.923	614.129	565.000	575.000	585.000
KUF/4-Tafel- halle+ Festivals	46.036	29.735	37.991	nicht mehr KUF	nicht mehr KUF	nicht mehr KUF
KUF/4- Kultur Info	42.385	40.907	39.147	nicht mehr KUF	nicht mehr KUF	nicht mehr KUF
KUF/5	16.372	14.824	14.086	13.000	13.352	13.000
KUF/6	183.838	197.798	237.139	nicht mehr KUF	nicht mehr KUF	nicht mehr KUF
Gesamt	1.063.019	1.041.507	1.064.319	688.120	710.502	707.000

Die Gesamtzahl setzt sich aus folgenden Kategorien zusammen: Den Besuchern von Veranstaltungen, den Besuchern von Gruppen und Kursen, den geschätzten Besuchern bei Openair-Veranstaltungen, den Beratungsleistungen in der Kultur Information (bis 2007). Nicht enthalten: Die Nutzer der Online-Angebote, die Nutzer der „Nürnberg Info“ außer der Kultur Information etc. Unter KUF/Kooperationen sind die Besucher des Nürnberger Bratwursttages bis 2007 sowie ab 2005 die der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur aufgeführt. In 2006 sind außerdem noch die Besucher von „Ballazzo“ enthalten. Die Besucher beim Großraumprojekt „Eurovisionen“ 2005 sind bei den jeweiligen Einrichtungen und nicht bei der Federführung (KUF/5) enthalten.

2. KUF im Jahr 2008: Finanzen

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist auf Basis der vorliegenden Zahlen von einer Erhöhung des negativen Übertrag auf rund 250.000 Euro zum Ende des Haushaltsjahres auszugehen. Davon entfallen rund 90.000 Euro auf das negative Rechnungsergebnis 2007 der beiden zu KuKuQ umorganisierten Abteilungen.

Weitere Gründe für das zu erwartende Defizit sind insbesondere die von KUF aus dem Plafond getragenen Personalkosten für den Aufbau der kulturellen Stadtteilarbeit in Muggenhof und den KinderKunstRaum sowie das teilweise Aufrechterhalten von Aktivitäten der Menschenrechtsbildung im Jahr 2008. KUF ist hier in Erwartung von Stellenschaffungen zum Haushalt 2009 in Vorleistung gegangen. Dem Negativ-Trend im Plafond muss durch Einsparungen einerseits und Gewinnung von Drittmitteln andererseits gegengesteuert werden. Dabei hat sich die bereits in den Vorjahren sichtbare Tendenz, dass es zunehmend schwieriger wird, Sponsorenmittel einzuwerben, leider fortgesetzt. Lediglich für die Deutsche Akademie für Fußballkultur und im Bereich und Kinderkultur konnten nennenswerte Sponsorenmittel verbucht werden. In keinem Fall ist die Finanzierung von Personalkosten durch Dritte möglich.

4. Organisationsentwicklung

Die im letzten Kontrakt und in der Grundsatzvorlage zur Stadtratsperiode 2008-2014 skizzierte Organisationsentwicklung wurde fortgesetzt. Die Umorganisation der bisher zu KUF/3 gehörenden Kinderkultur zu KUF/2 als neuer Abteilung „Kulturelle und politische Bildung“ konnte aus verschiedenen Gründen entgegen der ursprünglichen Planung bisher nicht vollzogen werden und ist nun für Anfang 2009 vorgesehen.

Da der Umfang des Aufgabenspektrums im Bereich Interkultur noch unklar ist (siehe oben), ist auch noch keine abschließende Organisationsentscheidung dazu gefallen. Neu gegenüber den letzten KUF-Vorlagen ist die Zuordnung der Musikschule Nürnberg, die nun als Abteilung KUF/4 geführt wird.

Zur weiteren Verzahnung der Arbeit der Abteilungen und Einrichtungen wurden Fachteams und Arbeitskreise zu übergreifenden Themenstellungen eingerichtet.

5. Gender Mainstreaming

KUF arbeitet auch weiterhin aktiv in der dienststellenübergreifenden Arbeitsgruppe Gender Mainstreaming unter Federführung des Frauenbüros mit. In einem gemeinsamen Projekt mit dem Lehrstuhl Pädagogik der Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, zu dem gerade die Vorgespräche laufen, soll der Überprüfung der Arbeit des Amtes unter dem Aspekt des Gender Mainstreaming eine neue Qualität verliehen werden.

6. KUF im Jahr 2009: Besondere Vorhaben

Ein erster Höhepunkt ist gleich zum Jahresbeginn die Eröffnung des südpunkts in beispielhafter Zusammenarbeit mit Bildungszentrum und Stadtbibliothek. Auch die konzeptionelle Weiterentwicklung der Kinderkultur, die Herausarbeitung der Potentiale des Zusammenwirkens mit der Musikschule und die Aktivitäten in Muggenhof sind über die jeweiligen Einrichtungen und Abteilungen hinaus grundlegende Amts-Themen. Dazu sind auch weitere Abstimmungsprozesse mit dem Sozialreferat und dem Geschäftsbereich Schule sinnvoll und notwendig.

Das zusammen mit anderen Kulturdienststellen geplante Projekt „da sein. – Nürnbergs Wandel durch Migration“, das auf vielfältige Weise den Veränderungen der Stadt durch Zuwanderung nachspüren will, wird 2009 durch erste Projektbausteine in Erscheinung treten. In Zusammenarbeit mit dem Menschenrechtsbüro soll auch 2009 zur Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises wieder eine „Friedenstafel“ stattfinden.

7. KUF im Jahr 2009: Vorhaben der einzelnen Abteilungen und Arbeitsbereiche

Öffentlichkeitsarbeit einschl. IT-Bereich (KUF/Stab):

Rückblick

Der redaktionelle Teil des Programms „alles drin“ mit Hintergrundinformationen zu den Arbeitsfeldern und Themen des Amtes wurde wie geplant ausgebaut. Neu sind seit Sommer 2008 pro Ausgabe zwei Seiten mit ausgewählten Angeboten von soziokulturellen Einrichtungen der „freien Szene“. Sehr arbeitsintensiv ist die Federführung der Öffentlichkeitsarbeit für den Start des *südpunkts* mit Publikationen und Stadtteil-Aktionen.

Im Bereich des Veranstaltungskalenders wurde die Möglichkeit der Selbsteingabe von Veranstaltungen durch externe Anbieter eingerichtet. Die Einsparung einer halben Verwaltungsstelle, die auch Eingaben für den Veranstaltungskalender vorgenommen hat, und der Wegfall von ABM-Kapazitäten führt zunehmend zu Schwierigkeiten, die Qualität des Kalenders zu gewährleisten.

Eine generelle Überarbeitung des Internet-Auftritts von KUF wurde vorbereitet. Eine Umsetzung ist jedoch erst sinnvoll, wenn der eigene Internet-Auftritt von KuKuQ in Betrieb gegangen ist. Momentan sind die entsprechenden Seiten noch provisorisch an den KUF-Auftritt gekoppelt.

Ansonsten war die Öffentlichkeitsarbeit wieder intensiv an Schwerpunktprojekten des Amtes vom Bundesfachkongress Interkultur bis zum Sternenhaus beteiligt.

Vorschau

In Abstimmung mit BZ und StB sollen dauerhafte konzeptionelle und organisatorische Absprachen und Regelungen zur Öffentlichkeitsarbeit für den südpunkt getroffen werden. Voraussetzung ist, dass die notwendigen Ressourcen bei BZ bei den Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellt wurden.

Die Erstellung des Veranstaltungskalenders muss auf eine breitere Basis gestellt werden. Dazu werden in Kürze Gespräche mit Presseamt, Referat und KuKuQ/KulturInformation stattfinden.

Deutsche Akademie für Fußballkultur (KUF/Stab):

Rückblick

Überaus erfreulich ist der Abschluss einer 3 Jahres-Vereinbarung mit der TeamBank / easy Credit, die die Jahresarbeit der Akademie bis 2010 weiter mit jeweils 100.000 Euro jährlich unterstützen wird.

Höhepunkt der Jahresarbeit war wieder die Verleihung der Deutschen Fußball-Kulturpreise am 31. Oktober in der Tafelhalle. Die im Vorjahreskontrakt genannten Aktivitäten wie ein Wochenende mit der österreichischen Nationalmannschaft der Schriftsteller und Angebote im „EM Fangarten“ des Künstlerhauses wurden planmäßig umgesetzt. Die 2008 begonnene Lesungsreihe mit Autoren von Fußballbüchern („Kaltblütig verwandelt“) im Zeitungscafé Hermann Kesten der Stadtbibliothek hat ein interessiertes Stammpublikum gefunden. Auch die überregionalen Projektbeteiligungen „Literatur und Fußball“ mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach und der DFB-Kulturstiftung sowie ein Podium bei der Jahrestagung der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus in Bologna fanden wie geplant statt, ebenso ein Podium beim Bundesfachkongress Interkultur.

Der Internet-Auftritt der Akademie hat sich zum führenden online-Magazin im Bereich von Fußball und Kultur mit voraussichtlich über 1,75 Millionen Besuchern bis zum Jahresende entwickelt. Wie auch bei der Gala entfaltet dabei das unter dem Dach der Akademie versammelte Wissen und Engagement von Experten aus Sport, Kultur, Bildung und Journalismus seine Wirkung.

Vorschau

Internet-Auftritt und Preisgala (voraussichtlich am 2. Oktober 2009) werden auch 2009 die Eckpunkte des Akademieprogramms sein. Auch die übrigen regelmäßigen Aktivitäten werden fortgesetzt. Überregional wird sich die Akademie an einer bundesweiten Tagung zum Thema „Toleranz im Fußball“ Ende Februar 2009 in Hannover beteiligen.

Mit der DFB-Kulturstiftung, der Landeszentrale für politische Bildung und weiteren potentiellen Projektpartnern plant die Akademie voraussichtlich im November 2009 eine mehrtägige, auch überregional ausgerichtete Höhepunktveranstaltung mit Beiträgen und Mitwirkenden aus Sport, Kultur und Bildung zu Fußball und Südafrika anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft 2010.

Jugendzentrum für kulturelle und politische Bildung (KUF/2)

Rückblick

2008 war für das Jugendzentrum ein erfolgreiches, aber auch schwieriges Jahr. Erfolgreich insbesondere, weil das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne mit 101.415 Besucher/innen einen neuen Besucherrekord verzeichnete. Auch die neue Reihe des Mobilien Erfahrungsfeldes „Naturwissenschaftliche Erziehung im Kindergarten“ wurde sehr gut angenommen, sämtliche angebotenen Termine waren sehr schnell ausgebucht.

Die vom Erfahrungsfeld ausgehende gemeinsame Aktion von KUF und Gartenbauamt „Bäume für die Menschenrechte“ wird bis zum Ende der Aktion am 10.12.2008 ihr selbst gesetztes Ziel von 30 Baumpflanzungen mit dann mindestens 60 Pflanzungen übertreffen.

Die weiteren Angebote im Bereich der Menschenrechtspädagogik und in der interkulturellen Arbeit konnten durch Stundenaufstockung einer Teilzeitstelle und durch das Einbringen von Überstunden im Wesentlichen aufrecht erhalten werden.

Durch die erfolgten Einsparmaßnahmen und die Selbstverpflichtung, keinen Arbeitsbereich aufzugeben, haben Überstunden und Arbeitsverdichtung ein Ausmaß erreicht, das so nicht fortgesetzt werden kann.

Vorschau

Generell ist für Anfang 2009 die Zusammenführung der bisherigen Abteilung KUF/2 mit den bisher bei KUF/3 angesiedelten Kinderkulturaktivitäten geplant, die in diesem Bericht noch gesondert aufgeführt werden. Die entsprechenden organisatorischen und inhaltlichen Verbindungen müssen noch im Detail entwickelt werden.

Für die bisherige Abteilung gilt es festzuhalten, dass das Jugendzentrum seine Aufgabengebiete (Erfahrungsfeld, Mobiles Erfahrungsfeld, Menschenrechtspädagogik, Eine-Welt-Arbeit, Interkulturelle Arbeit, Projekttag für Schulklassen, Jugendaustausch mit Nicaragua, Kulturvermittlung an Schulen) 2009 in dieser Vielfalt nicht mehr aufrecht erhalten kann, wenn es bei den Haushaltsberatungen zu keinen Entlastungen durch Rücknahme von Sparmaßnahmen oder durch Neuschaffung von Ressourcen kommt. Insbesondere die Menschenrechtspädagogik (Planstelle 2007 eingezogen) wird so nicht fortgesetzt werden können. Aufgrund der Finanzsituation müssen aber auch in den verbleibenden Arbeitsbereichen Einsparungen und Mehreinnahmen erzielt werden. Dabei soll dennoch versucht werden, das erreichte Qualitätsniveau weitestgehend zu erhalten.

Beim Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne steht bei seiner 15. Auflage das Thema „Bewegung“ im Mittelpunkt. Der Kostendeckungsgrad soll bei diesem Projekt weiter erhöht werden. Um bestehende Angebote im Bereich der Fortbildungen zu systematisieren und auszubauen, sind unter dem Dach des Erfahrungsfeldes erste Überlegungen zu einer „Erfahrungsfeld-Akademie“ eingeleitet.

Weiterhin wird im Rahmen des Erfahrungsfeldes die Zusammenarbeit mit der Hauptschule Insel Schütt im Rahmen der Ganztagschule weitergeführt. In einem Modellprojekt erarbeiten erstmals die Schüler/innen einer 7. Klasse unter Anleitung eines Handwerkers Stationen für das Erfahrungsfeld 2009 und leiten die Besucher/innen an. Das Projekt trägt zur Berufsorientierung und zur Einübung von Schlüsselqualifikationen bei.

Einen interkulturellen Akzent wird ein mit verschiedenen (deutsch-)afrikanischen Initiativen und Partnern im Amt entwickelter Schwerpunkt (Arbeitstitel „Afro-Sommer“) setzen, bei dem der afrikanische Kontinent im Mittelpunkt steht. Chancen, Gefahren, aktuelle Entwicklungen und seine kulturelle Vielfalt sollen mit Workshops, Lesungen, Seminaren, Filmen, einem Fest und einer Tagung dargestellt werden. Die Angebote sollen sich dabei an unterschiedliche Zielgruppen vom Kindergarten- bis zum Seniorenalter richten.

Das Mobile Erfahrungsfeld wird in seiner Reihe „Naturwissenschaftliche Erziehung im Kindergarten“ einen weiteren Themenbaustein erarbeiten. Beim Jugendaustausch mit Nicaragua steht in diesem Jahr der Besuch einer Nürnberger Jugendgruppe in San Carlos an.

Kinderkultur	(derzeit	KUF/3,	künftig	KUF/2-2)
<i>Rückblick</i>				

Die Planungen im Bereich Kinderkultur wurden – was die Ausrichtung im gesamtstädtischen Kontext angeht – in einer gesonderten Vorlage für den Jugendhilfe – und Kulturausschuss im Juli vorgestellt. Darin wurden unter anderem in Weiterentwicklung des Modellprojekts UFO die Rolle von KUF und J als gemeinsame Geschäftsführung für die Koordinierungsgruppe Kinderkultur und als Verantwortliche für die referatsübergreifende Koordination und Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich festgehalten. Ebenfalls im Juli 2008 wurde die Vorlage von KUF zum „KinderKunstRaum“ vom Kulturausschuss begrüßt und die Weiterentwicklung in Auftrag gegeben.

Die „Kinderbaustelle“ als Freiluft-Variante des „KinderKunstRaums“ konnte im Juni der großen Nachfrage von Schulklassen kaum gerecht werden und war ein beeindruckendes Beispiel für den Bedarf an Angeboten dieser Art. Die Ausschreibung und Vergabe des Paulamaurer-Preises zusammen mit dem KUF-Förderverein war ein weiterer Ausdruck der Bemühung, die Potentiale der Zusammenarbeit von Kultur und Schule weiterzuentwickeln. Zum Zeitpunkt der Behandlung dieses Berichts im Kulturausschuss hat sich der temporäre Umzug des Sternenhauses wegen der Umbauarbeiten im Heilig-Geist-Spital bereits bewähren müssen.

Vorschau

Sobald die künftigen Ressourcen für die Arbeit endgültig feststehen, soll die Arbeit wie oben dargelegt, KUF/2 zugeordnet werden. Neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der kulturellen Bildung schafft auf jeden Fall die Zuordnung der Musikschule Nürnberg zu KUF. Die Zusammenarbeit mit den bei KUF vorhandenen bzw. im Entstehen begriffenen Arbeitsfelder lässt abteilungs- und spartenübergreifende Entwicklungen erwarten. Sie wird aber nicht die

finanziellen und personellen Probleme auf beiden Seiten lösen. Die zentrale Rolle, die dem Willen des Kulturausschusses entsprechend der Bereich Kinderkultur/Kulturelle Bildung künftig bei KUF spielen soll, ist zwingend mit der tatsächlichen Bereitstellung der begutachteten Personal- und Sachmittel-Ressourcen verbunden. Sollten sie nicht oder nicht in dem Maße bereitgestellt werden, wird zu prüfen sein, welche Abstriche dann gegenüber den im Sommer vorgelegten Konzeptionen notwendig sind.

Gesichert sind bei der vorhandenen Personalausstattung die Fortführung der bewährten Aktivitäten von Kindertheaterreihe bis „Sternenhaus“. Ein neues Angebot in Vorbereitung ist das Projekt „Weltreise“, das Schulklassen in Nürnberg mit Partnerklassen auf der ganzen Welt via Internet in Austausch bringt. Für ein daran anschließendes großes „Familien-Stadtfest“ konnten leider nicht genügend Drittmittel akquiriert werden, sodass es zumindest 2009 nicht wie ursprünglich geplant stattfinden kann.

Kulturläden (KUF/3)

Rückblick

Aufgrund Verzögerungen bei der KUF-internen Umstrukturierung und neuer Aufgaben ist es noch nicht gelungen, die begonnene umfassende Bestandsaufnahme soziokultureller Stadtteilarbeit abzuschließen. Die Vorlage wird im Laufe des Jahres 2009 erfolgen.

In **Röthenbach** konnte im Rahmen der Kooperation mit dem Russisch-Deutschen Kulturzentrum (RDK) dieses seine neuen Räume beziehen. Die „Botschafterausbildung“ in **Langwasser** ist sehr erfolgreich angelaufen und mit der Internetplattform www.stadtteilforum.org konnte ein niedrigschwelliges Stadtteilinformationssystem gestartet werden. Im **Loni-Übler-Haus** feierte der Folk Club ein sehr erfolgreiches 20-jähriges Jubiläum. In der **Gartenstadt** konnte die Stadtteilgeschichtsarbeit auf den Bereich der Siedlungen-Süd ausgeweitet und der 3. Band zur Stadtteilgeschichte herausgebracht werden, wofür drei Mitglieder der Geschichtswerkstatt mit dem Ehrenbrief des Bezirks Mittelfranken geehrt wurden. In **Muggenhof** ist mit verschiedenen Aktionen und Kooperationsveranstaltungen ein gelungener Einstieg zusammen mit der Stadtteilkoordination von Ref. V gelungen.

Deutlich mehr als die Hälfte aller Kulturläden beteiligten sich zusammen mit verschiedenen Stadtteilinitiativen an den Pflanzaktionen im Rahmen des Projekts „Bäume für die Menschenrechte“. Erste Ergebnisse der Kulturladenumfrage 2008 liegen vor. Nach erfolgter Gesamtauswertung werden sie entsprechend kommuniziert werden.

Vorschau

Im Bereich der **Stadtteilarbeit** wird es darum gehen, nach dem Startprojekt in Langwasser gemeinsam mit Ref. V weitere Stadtteile in die Internetplattform www.stadtteilforum.org einzubinden; geplant ist dies u.a. in Röthenbach. Im Zeltnereschloß wird geprüft, inwieweit es möglich ist, Kurse auch in Altenheimen anzubieten. Der Kulturladen Schloss Almoshof beabsichtigt die Durchführung eines Weihnachtsmarktes. In Langwasser muss die Zeit nach dem Auslaufen der Stadtteilkoordination geplant und organisiert werden. Außerdem gilt es das Stadtteilprojekt „Langwasser!“ nachhaltig zu verstetigen und in ehrenamtliche Strukturen zu überführen; ebenso eine neu zu gründende Geschichtswerkstatt. In der Villa Leon wird die Rolle des Kulturladens im Kontext der Stadtteilentwicklung im Zusammenspiel mit den Maßnahmen der Stadterneuerung zu entwickeln sein. Dazu gehören auch konzeptionelle Vorüberlegungen für ein Straßentheaterfestival in 2010.

Der Aufbau der Stadtteilkulturarbeit in Muggenhof soll 2009 weitergeführt werden. Neben der Fortführung kultureller Angebote soll u.a. ein Organisationskreis für ein Stadtteilstadtteilfest gegründet werden. Außerdem sollen zusammen mit der Stadtteilkoordination von Ref. V im Stadtteil neue Kommunikationsstrukturen implementiert werden, die eine tragfähige Basis für den Stadtteilentwicklungsprozess gewährleisten sollen. Der tatsächliche Umfang der Aktivitäten wird abhängig von den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln sein.

Das Thema **Integration/interkulturelle Arbeit** wird als Querschnittsthema in den verschiedenen Kulturläden weiterentwickelt werden und auch im neuen *südpunkt* (vgl. hierzu die eigene Kulturausschussvorlage vom Oktober 2008) zu finden sein. Neben der Fortführung der Integrationskurse soll dabei weiter der Zielgruppe der russischsprachigen Bevölkerung verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Im Loni-Übler-Haus sollen zielgruppenspezi-

fische Angebote neu entstehen. In Röthenbach soll dagegen seitens des Kulturladens dank der eigenen Räumlichkeiten des RDK das Augenmerk verstärkt auf andere Zielgruppen und Angebote gerichtet werden. In Langwasser soll versucht werden, mit neuen Angebotsformen auch jüngere russischsprachige Generationen anzusprechen. Die Villa Leon soll weiterhin Ort für Vereine und Initiativen aus unterschiedlichen Ethnien und kulturenübergreifende Angebotsformate sein, für Kulturveranstaltungen ebenso wie für Diskussionen und Fortbildungen im Interkultur-Bereich.

Auch der **kulturellen Bildung** soll in den Stadtteilen, insbesondere im Zusammenwirken mit dem KinderKunstRaum als zentraler Koordinationseinheit, mehr Rechnung getragen werden. So wird der Kulturladen Zeltnerschloß interkulturelle Kabarettveranstaltungen in die Schule „transportieren“ und Kunstprojekte mit den im Schloss wohnenden Künstlern durchführen. Schloss Almoshof wird das Klassikfestival ausbauen und vor allem die Schulen aus dem Einzugsbereich mit Angeboten der kulturellen Bildung unterstützen. Ähnliche Angebotsstrukturen in Verbindung mit Schulen werden auch vom Kulturladen Gartenstadt weiterentwickelt werden. Die bereits 2007 und 2008 erfolgreich in St. Leonhard durchgeführten Schultheatertage wird es auch 2009 in bewährter Kooperation wieder geben. In Ergänzung zu den punktuellen Ferienangeboten werden Vischers Kulturladen und Almoshof eine „Sommerakademie“ entwickeln.

Weitere bedeutsame Bausteine der Planung 2009 sind das Bemühen in Röthenbach, die neu zur Verfügung stehenden Räume nach dem endgültigen Umzug der Grundschule trotz unklarer Finanzierung nutzbar zu machen, das 20-jährige Jubiläum der Reihe „Frauenkabarett“ im Loni-Übler-Haus sowie die Sanierung des Pförtnerhäuschens auf dem Areal des ehemaligen Schlachthofs (wird vorübergehend J zur Durchführung von Streetwork zur Verfügung gestellt). Ein weiteres Jubiläum steht in Vischers Kulturladen (30 Jahre) bevor. Dort steht gleichzeitig eine Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeption an, da ab September die Nachmittagsbetreuung zur Schule wechseln wird. Auf 20 Jahre wird der Kulturladen Ziegelstein zurückblicken können.

Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den nichtstädtischen soziokulturellen Einrichtungen soll weiter entwickelt werden. Für 2009 wird insbesondere zu klären sein, wie die Begleitung des Z-Baus weiter aussehen kann und soll.

Inter-Kultur-Büro (KUF/5)

Rückblick

Die im Jahreskontrakt 2008 aufgeführten Aktivitäten wurden trotz personeller Engpässe weitestgehend planmäßig realisiert. Dazu gehört die Beteiligung am 13. Filmfestival Türkei/ Deutschland ebenso wie die Ausschreibung der zweiten Runde „creole – Weltmusik aus Bayern“ und die bewährten und eingeführten Veranstaltungsreihen und Schwerpunkte („Südwind“, „Mittelmeerfilmtage“, „worldmusic café“/ „Klezmer in der Villa“ usw.). Erstmals finden Anfang Dezember zusammen mit dem Griechischen Kunstclub Nürnberg als Initiator und KuKuQ als zweitem städtischen Partner Griechische Filmtage statt, u.a. mit dem international renommierten Regisseur Theo Angelopoulos.

Der 2. Bundesfachkongress Interkultur zum Thema „Kulturelle Vielfalt und Teilhabe“ war mit 350 Teilnehmer/innen aus Kultur, Bildung, Sozial- und Integrationspolitik aus ganz Deutschland ausgebucht. Mit dem organisatorisch und inhaltlich vielgelobten Kongress konnte einmal mehr Nürnbergs guter Ruf als in diesem Bereich beispielhaft engagierter Kommune untermauert werden. Der Kongress brachte aber auch eine Reihe von Anregungen für die Arbeit in Nürnberg, die in die Weiterentwicklung des Integrationsprogramms einfließen werden.

Das in Zusammenarbeit mit dem Projekt „gemeinsam engagiert“ des Landesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement und der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Bayerns und dem Ausländerbeirat Nürnberg erstmals angebotene Fortbildungsprogramm „Vereinspraxis von A bis Z“ für Migrantenorganisationen in der Villa Leon stieß auf große Resonanz. Das zusammen mit dem Institut für soziale und kulturelle Arbeit ISKA und der Medienagentur exmt betriebene Interkultur-Portal „forum interkultur“ (www.nuernberg-interkultur.de) steht mit erweitertem und aktualisiertem Inhalt, u.a. einer Datenbank zu Kulturschaffenden mit Migrationshintergrund, im Netz.

Ein Diskussionspapier zur Weiterentwicklung der kommunalen Integrationspolitik, das seit Sommer in verschiedenen Gremien behandelt wird, sieht auch vor, die Geschäftsstelle des Ausländerbeirats bzw. des geplanten „Rats für Integration“ (Arbeitstitel) und weiterreichende Aufgaben im Bereich der Integrationspolitik (Integrationsprogramm und Gremien-Geschäftsführung) an KUF zu übertragen. Eine endgültige Entscheidung dazu steht noch aus.

Vorschau

Vor diesem Hintergrund sind aktuell keine konkreten Aussagen möglich, wie die Arbeit in diesem Bereich weiterentwickelt werden kann und werden soll. Auf jeden Fall steht jedoch 2009 die Erstellung des Maßnahmenteils des Kapitels „Kultur und Integration“ des Integrationsprogramms an.

Für das Projekt „da sein. Nürnbergs Wandel durch Migration“ werden derzeit erste Bausteine entwickelt, über die in einer gesonderten Vorlage Anfang 2009 berichtet werden wird.

Die regelmäßigen Veranstaltungsaktivitäten werden fortgesetzt. Der Regionalwettbewerb Bayern des bundesweiten Projekts „creole – Weltmusik aus Deutschland“ (13.+14.2., in Zusammenarbeit mit der Tafelhalle) und das 14. Filmfestival Türkei/Deutschland (26.2.-8.3., als Kooperationspartner von InterForum e.V. und in Zusammenarbeit mit KuKuQ) setzen erste Höhepunkte.

In Zusammenarbeit mit dem „Salam.Orient“- Festival in Wien sollen im Oktober 2009 „Ableger“ des Festivals auch in Nürnberg und Krakau stattfinden. Erste Kooperationsgespräche dazu haben begonnen.

Teilergebnisrechnung

Stand: 31.10.2008

Kostenrechnungskreis : 1000 KoReKrs Stadt Nürnberg
 Profitcenter/Gruppe : PE416PI Amt für Kultur und Freizeit
 Verantwortlicher : nnn
 Berichtszeitraum : 1 - 9 *

Teilergebnisrechnung		Ist 2008	Planansatz 2008	RE 2007	Vgl. Ansatz/Ist 2008
5140000	Zuweisungen vom Bund	70.786,70-	71.775-	114.189,11-	988,30-
5141000	Zuweisungen vom Land	3.572,00-			3.572,00
5142000	Zuweisungen von Gemeinden/Gdeverbänden	800,00-		500,00-	800,00
51440100	Zuw. v.d. Bundesagentur f. Arbeit (120)			7.084,98-	
51450000	Zuschüsse von komm. Sonderrechnungen	5.000,00-		14.500,00-	5.000,00
51460000	Zuschüsse/Spenden sons. öff. Sonderrech.			2.475,00-	
51470000	Zuschüsse/Spenden priv. Untern. Zahlung	63.739,11-	52.725-	271.440,47-	11.014,11
51470090	Zuschüsse/Spenden priv. Untern. Sachleist.	15.530,00-		4.115,28-	15.530,00
51480000	Spenden/Zuschüsse übrig. Bereich(dezent.)	57.205,07-	16.125-	144.300,10-	41.080,07
**	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	216.632,88-	140.625-	558.604,94-	76.007,88
54110000	Erträge aus Verkauf privatrechtlich	3.696,87-	975-	2.334,89-	2.721,87
54110200	Erträge aus dem Verkauf von Handelswaren	55.808,80-	45.525-	54.645,75-	10.283,80
54120000	Miet- und Pächterträge aus Immo.(230)	145.540,74-	153.000-	100.472,05-	7.459,26-
54120020	Miet-und Pächterträge a.Immo (dezent.)	189.927,18-	161.100-	278.824,25-	28.827,18
54120030	Mieterträge Art 4		107.700-	143.526,00-	107.700,00-
54120200	Miet- und Pächterträge aus bew. Sachen	1.628,00-	5.025-	7.761,48-	3.397,00-
54130000	Werbeerträge privatrechtlich	35.597,82-	34.950-	29.180,36-	647,82
54140200	Sonst. privatrechtliche Ersatzleistungen	7.244,43-	9.075-	21.358,90-	1.830,57-
54150000	Privatrechtliche Eintrittsgelder	461.520,64-	444.075-	860.261,32-	17.445,64
54150100	Privatrechtliche Erträge Veranstaltung	22.665,72-	18.750-	80.284,89-	3.915,72
54150200	Privatrechtliche Teilnehmerbeiträge	164.418,80-	171.863-	164.579,90-	7.443,70-
54150400	Materialgelder	5.993,56-	7.950-	6.916,38-	1.956,44-
54150500	Schutzgebühren f. Leistungsverzeichnisse	15,00-			15,00
54160000	Verkaufsprovisionen	490,00	525-	32.708,98-	1.015,00-
54190000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	938,40-	2.250-	2.521,00-	1.311,60-
54190100	Vermischte Erträge	3.117,47-	825-	3.670,00-	2.292,47

Teilergebnisrechnung		Ist 2008	Planansatz 2008	RE 2007	Vgl. Ansatz/Ist 2008
**	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.097.623,43-	1.163.588-	1.789.046,15-	65.964,07-
	54200000 Erstattungen vom Bund	31.872,09-	22.275-	31.438,89-	9.597,09
	54210000 Erstattungen vom Land	12.000,00-	750-	10.596,40-	11.250,00
	54220000 Erstattungen von Gemeinden/Gdeverbänden	123,80-	1.725-	6.702,32-	1.601,20-
	54240000 Erstattungen vom sons.öffentl. Bereich	1.404,88-	1.050-	250,00-	354,88
	54260000 Erstatt. sonst.öffentl. Sonderrechnungen	850,00-	1.125-	1.200,00-	275,00-
	54270000 Erstattungen von privaten Unternehmen	32.735,56-	41.550-	50.590,39-	8.814,44-
	54280000 Erstattungen von übrigen Bereichen	180,70-	4.800-	25.461,94-	4.619,30-
**	+ Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	79.167,03-	73.275-	126.239,94-	5.892,03
	55407000 Erträge Abgang v.Maschinen/techn.Anlagen	1.499,00-		24,00-	1.499,00
	55130000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	1.500,00-		425,00-	1.500,00
	55130001 Veräußerung von beweglichen Vermögen	1.500,00		425,00	1.500,00-
**	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.499,00-		24,00-	1.499,00
***	= Ordentliche Erträge	1.394.922,34-	1.377.488-	2.473.915,03-	17.434,84
	60111000 Regelaufzahlung (Beamte)	88.822,76	71.377	73.420,25	17.445,46-
	60111600 Vermögenswirksame Leistungen-Beamte	147,42	118	119,70	29,70-
	60121000 Regelaufzahlung (Arbeitnehmer)	1.710.054,42	1.679.387	2.295.457,80	30.667,63-
	60121100 Aufstockbetr.Altersteilzeit-Arbeitnehmer	26.834,21	18.173	25.400,08	8.660,90-
	60121300 Leistungsentgelte (Arbeitnehmer)		16.577		16.576,97
	60121400 Weihnachtsgeld (Arbeitnehmer)	13,83	3.095	568,01-	3.081,63
	60121600 Vermögenswirksame Leistung(Arbeitnehmer)	2.164,85	2.093	3.221,56	72,11-
	60123000 Regelaufzahlung (Aushilfskräfte)	71.095,15	123.965	93.121,18	52.869,75
	60123300 Leistungsentgelte (Aushilfskräfte)		1.107		1.106,64
	60123400 Weihnachtsgeld (Aushilfskräfte)			2,93	
	60123600 Vermögenswirksame Leistungen-Aushilfskr.		92	29,97	92,35
	60191000 Zivildienstleistende	71.385,04	63.750	65.732,50	7.635,04-
	60192000 Vergütungen für Praktikanten	27.941,61	31.157	31.361,35	3.215,10
	60192009 Vergütungen für Honorarkräfte	483.910,47	272.909	445.245,25	211.001,22-
	64140220 Dienstjubiläen - Arbeitnehmer			700,00	
**	- Personalaufwendungen Aktiv	2.482.369,76	2.283.800	3.033.244,56	198.569,62-
	55831000 Ert Auflösi/Herab PensRückst Beamte		2.758-		2.757,96-
	55831200 Ert Auflösi/Herab VersRückst Arbeitnehmer		8.711-		8.710,89-
	55870100 Neutralisation Versorgungszahl.(Beamte)	43.932,71-	38.633-	40.017,67-	5.299,79
	55870120 Neutral. Rückstell.zahl. (Arbeitnehmer)	72.857,29-	97.193-	142.164,07-	24.335,22-
	60221000 Beiträge Versorgungskassen-Arbeitnehmer	151.702,13	147.697	203.106,24	4.005,35-
	60291000 Beitr. Versorgungskassen-Aushilfskräfte	6.191,51	11.482	8.149,19	5.290,36

Teilergebnisrechnung		Ist 2008	Planansatz 2008	RE 2007	Vgl. Ansatz/Ist 2008
60311000	Gesetzl. Sozialvers. Beamte-Nachversicherer	127,86	278	49,91	149,74
60321000	Arbeitgeberanteil Soz. Vers. Arbeitnehmer	353.775,62	352.019	480.019,18	1.756,67-
60321200	AG-Beitr. z. gesetzl. Sozialv.f. Besch.-	14.137,63	26.007	18.780,16	11.869,13
60341000	Erstattung für geschiedene Ehegatten	767,73	524	821,00	243,77-
60391000	Arbeitgeberanteil Soz. Vers. Praktikanten	4.411,02	4.193	4.275,95	217,84-
60391006	Umlage an Krankenkassen (U2-Verfahren)	2.230,60	3.682	4.065,97	1.451,07
60392000	Künstlersozialversicherungsabgabe (330)	5.040,14	8.438	11.724,11	3.397,36
60411000	Beihilfen/Unterstützungsleistung-Beamte	5.724,43	4.390	5.006,08	1.334,49-
60421000	Beihilfe/Unterstützleist. - Arbeitnehmer	1.406,99	1.936	2.263,42	528,71
60511000	Zuführ. Pensionsrückstellungen Beamte		39		39,39
60922000	Pauschal. Lohnsteuer Arbeitnehmer (ZVK)	11.652,98	11.810	16.703,03	156,69
61111100	Regelzahlung Beamte (Versorgung)	43.926,75	36.858	40.020,13	7.069,08-
61111200	Weihnachtsgeld Beamte (Versorgung)	5,94	1.775	2,46-	1.769,32
61121100	Regelzahlung Arbeitnehmer (Versorgung)	67.173,02	89.590	131.041,75	22.417,11
61121200	Versorgung. Arbeitnehmer: Weihnachtsgeld	5.684,14	7.602	11.122,26	1.918,28
61411000	Beihilfe/Unterstützung. Beamte (Versorgg)	12.078,67	7.618	9.446,20	4.460,80-
61421000	Beihilf/Unterstütz Arbeitnehmer(Versorg)	3.910,72	2.986	5.391,85	924,26-
61511000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)		48.593		48.592,70
61512000	Zuführ. Pensionsrückst. Beamte (Versorg)		65.187		65.187,28
64120100	Aufwendung Aus-/Fortbildung, Umschulung	1.916,30	2.175	4.712,68	258,70
64120300	Aufwendung für Aus- und Fortbildung (120)	55,00			55,00-
64130000	Dienstreisen und Dienstfahrten	9.278,81	11.175	10.669,07	1.896,19
64160000	Dienst- u. Schutzkleidung/pers. Ausrüstung	4.577,98	450	417,10	4.127,98-
64171500	Untersuchungskosten (0102)	11,70		40,16	11,70-
64176000	Leistungsprämien	2.934,36			2.934,36-
**	- Personalaufwendungen Passiv	591.932,03	699.208	785.641,24	107.276,45
62120000	Einkauf von Handelswaren	36.596,05	31.125	40.827,13	5.471,05-
62130000	Inventurdifferenzen			4,00	
62140000	Verpackungsmaterial	177,47	75	66,36	102,47-
62141000	Verbrauchsmittel und Betriebsstoffe	42.186,91	31.650	45.552,03	10.536,91-
62142000	Gebrauchsgegenstände (bis 150 EUR)	30.962,13	26.925	32.398,40	4.037,13-
62210000	Aufwendungen für Betriebsstrom	39.684,50	47.550	16.300,25	7.865,50
62220000	Aufwendungen für Betriebsgas	1.475,28	1.350	1.000,00	125,28-
62220100	Aufwendungen für Heizgas (640)	27.707,57	28.276	23.850,00	568,92
62230000	Aufwendungen für Fernwärme (640)	45.789,68	51.232	70.505,86	5.442,48
62250000	Treibstoffe für Fahrzeuge	724,67	1.050	1.908,60	325,33

Teilergebnisrechnung	Ist 2008	Planansatz 2008	RE 2007	Vgl. Ansatz/Ist 2008
62270000 Aufwendungen für Wasser	4.087,62	4.350	8.285,06	262,38
62280000 Abwasser - Niederschlagswasser (220)	5.175,54	10.650	6.010,14	5.474,46
62280100 Abwasser - Schmutzwasser (220)	7.488,90	15.000	16.671,70	7.511,10
62310000 Fahrzeugunterhaltung-o.Steuer/Versicheru	889,76	450	2.260,01	439,76-
62320000 Gebäudeunterhalt (640)	6.412,38			6.412,38-
62320002 Gebäudeunterhalt (640/Einzelmaßnahmen)	5.041,08	90.525	108.610,71	5.041,08-
62320003 Gebäudeunterhalt (dezentral/bw)	103.411,60	75	100.892,73	12.886,60-
62320005 Gebäudeunterhalt (dezentral/nbw)			8.906,19	75,00
62320006 Gebäudeunterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	109.674,04	675.000		565.325,96
62320010 Honorar Bauunterhalt	2.239,15		3.683,07	2.239,15-
62320012 Honorar Bauunterhalt - Einzelmaßnahme	730,96		14.737,40	730,96-
62320100 Unterhalt Gebäudetechnik (640)	3.290,21			3.290,21-
62320103 Unterhalt Gebäudetechnik (dezentral/bw)	16.626,35	16.500	36.501,77	126,35-
62320110 Honorar Gebäudetechnik	9.189,38		20.736,20	9.189,38-
62320200 Unterhalt Grün-/Außenanlagen an Gebäuden	376,52	825	785,37	448,48
62320300 Unterhalt Park-/Grün-/Gartenanlagen		2.100	309,93	2.100,00
62320310 Unterhalt von Brunnen und Denkmälern	93,04	1.050		956,96
62326000 Honorar Unterhalt (konsum. MIP-Maßnahme)	160,64			160,64-
62330000 Unterhalt von Straßen, Wegen, Plätzen			239,42	
62340000 Unterhalt für Maschinen/techn. Anlagen	3.265,22	300	3.870,53	2.965,22-
62340100 Reparaturmaßnahmen Maschinen/tech.Anlage	74,70	1.800	2.420,31	1.725,30
62350000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	1.365,46	5.775	9.158,66	4.409,54
62360000 Unterhalt Büroeinrichtung/Gebrauchsgegen	3.798,32	6.825	9.979,61	3.026,68
62370010 Gebäudereinigung (dezentral)	60.719,22	78.525	104.541,60	17.805,78
62370100 Abfallbeseitigungsgebühren (220)	18.239,05	39.375	27.926,25	21.135,95
62370200 Straßenreinigungsgebühren (220)	16.845,39	33.300	20.435,58	16.454,61
62370300 Kaminkehrergebühren (230)	159,60	825	215,30	665,40
62370400 Verbrauchsmittel Bewirtschaft.Grst./Geb	239,06	150	5.134,53	89,06-
62370500 Sonst.Aufw.Bewirtschaft.Grunds/Geb/usw	4.979,86	5.775	8.161,59	795,14
62400100 Lehr/Unterrichtsmittel/schul. Sachbedarf	75,70		28,34	75,70-
62420000 Studienfahrten, Ausflüge, Ferienfahrten		750		750,00
62550200 Erstattungen an ASN	1.729,69	1.200	1.190,79	529,69-
62550800 Erstattungen an die VAG			7.705,50	
62570100 Erstattung Eintrittsgelder priv.Untern.	5.232,05	11.475	4.061,77	6.242,95
62580100 Erstatt.Eintrittsgeldern übrige Bereiche		450	6,00	450,00
62580200 Erstattungen an übrige Bereiche	8.370,10	450	102,26	7.920,10-

Teilergebnisrechnung		Ist 2008	Planansatz 2008	RE 2007	Vgl. Ansatz/Ist 2008
67630000	Aufwendungen f.GWGs	513,13-	46.950	40.733,52	47.463,13
**	- Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	624.771,72	1.269.684	806.714,47	644.911,93
94101000	AfA immat.Vermögensgegenst.d.Anlageverm.		230		230,00
94102000	AfA Gebäude und Gebäudeeinrichtungen		145.311		145.311,00
94104000	AfA Maschinen und technische Anlagen		2.646		2.646,00
94106000	AfA Fahrzeuge		2.025		2.025,00
94107000	AfA Betriebs- u.Geschäftsausstattung		53.916		53.916,00
**	- Abschreibungen		204.128		204.128,00
63115000	Zuschuss an soz./ähnl.Einrichtungen-Art 5	227.200,00	170.400	253.446,86	56.800,00-
63124800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 4	60.571,00	153.675	204.097,00	93.104,00
63125800	Zuschuss an den übrigen Bereich Art 5	114.004,79	144.900	84.364,97	30.895,21
**	- Transferaufwendungen	401.775,79	468.975	541.908,83	67.199,21
64210000	Miet- und Pachtlaufwendungen für Immo	44.200,73	35.475	49.931,95	8.725,73-
64210100	Miet- und Pachtlaufwendungen bew. Sachen	18.047,99	12.225	85.827,63	5.822,99-
64210300	Mietnebenkosten	1.366,88	975	1.803,44	391,88-
64230000	Gebühren	408,28			408,28-
64250000	Bankspesen/Geldverkehr	356,50	150	3.290,82	206,50-
64270000	Gerichts-/Anwalts-/Gerichtsvollzieherkos			334,54	
64270300	Kosten Dolmetscher-/Übersetzungsarbeiten	723,82	150	421,32	573,82-
64310050	Fotografieren und Filmmaterial	1.300,94	525	1.114,95	775,94-
64310100	Bürobedarf	2.516,37	4.950	7.525,32	2.433,63
64320000	Drucksachen und Vordrucke	96.544,90	114.750	155.443,12	18.205,10
64330000	Zeitungen und Fachliteratur	8.635,68	9.825	13.740,22	1.189,32
64340000	Porto	45.469,06	38.025	56.515,45	7.444,06-
64350000	Fernmeldegebühren	10.956,07	14.100	18.263,58	3.143,93
64350100	Rundfunkgebühren	5.582,07	10.313	19.806,11	4.730,43
64360000	Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation	5.352,16	5.250	8.632,61	102,16-
64370000	Gästepflicht	10.742,71	7.350	12.358,58	3.392,71-
64390000	Nutzungsentg./Pflege f.Software/Lizenzen	4.673,39	3.450	6.763,45	1.223,39-
64390100	Vergütungen für Leistungen Dritter	320.269,00	255.900	440.017,54	64.369,00-
64390101	Künstlerhonorare	91.063,91	138.600	521.379,90	47.536,09
64390102	Vergütungen für Veranstaltungstechniker	17.760,03	20.025	134.751,19	2.264,97
64390109	Nebenkosten bei Werkverträgen	25.813,78	22.200	100.805,98	3.613,78-
64390200	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	86,52		84,87	86,52-
64390300	Ehrungen für städtische Mitarbeiter		150		150,00
64390400	Aufwendungen für Werbung und Inserate	7.734,69	4.425	19.180,96	3.309,69-

Teilergebnisrechnung		Ist 2008	Planansatz 2008	RE 2007	Vgl. Ansatz/Ist 2008
	64390500 Aufwendungen für Informationsschriften	5.398,01	20.625	4.886,65	15.226,99
	64390600 Veranstaltungen und Tagungen	5.159,52	3.300	2.149,67	1.859,52-
	64390610 Ausstellungen	34,86	450	115,24	415,14
	64390700 Transportkosten, Umzugskosten	4.704,64	4.350	19.160,93	354,64-
	64390900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	23.199,96	11.400	51.759,19	11.799,96-
	64410000 Vers.-Beitr.(o.Kfz-Versicher.beitr./300)	2.091,74	1.275	1.034,49	816,74-
	64410100 Beiträge zur Gebäudeversicherung (230)	98,73	3.900		3.801,27
	64430000 Aufwendungen für Mitgliedschaften	310,00	75	630,00	235,00-
	64457000 Verluste Abgang Maschinen/techn.Anlagen	1.222,00		145,00	1.222,00-
	64490000 Einstellung Einzelwertberichtigung (bw)	320,00		424,09	320,00-
	64491000 Einstellung Einzelwertberichtigung (nbw)	225,00			225,00-
	64710100 Grundsteuer B (220)	13.065,45	4.950	2.934,36	8.115,45-
	64720000 Kfz-Steuer	370,55	450	784,66	79,45
	64950000 Kassendifferenzen	2,27-		212,31	2,27
	64960000 Realisierung von Währungskursverlusten			4,75	
	64990000 Vermischte Aufwendungen	40,38	150	147,77	109,62
**	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	775.844,05	749.738	1.742.382,64	26.106,55-
***	= Ordentliche Aufwendungen	4.876.693,35	5.675.533	6.909.891,74	798.839,42
****	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätig	3.481.771,01	4.298.045	4.435.976,71	816.274,26
*****	= Ordentliches Jahresergebnis	3.481.771,01	4.298.045	4.435.976,71	816.274,26
	59111000 Schadenersatzleistungen (bw)	2.500,00-		5.742,72-	2.500,00
	59211000 Periodenfremde Erträge (300)	1.137,00-			1.137,00
**	+ Außerordentliche Erträge	3.637,00-		5.742,72-	3.637,00
	69111000 Schadenersatzleistungen	437,50		714,95-	437,50-
**	- Außerordentliche Aufwendungen	437,50		714,95-	437,50-
***	= Außerordentliches Jahresergebnis	3.199,50-		6.457,67-	3.199,50
*****	= Jahresergebnis vor ILV	3.478.571,51	4.298.045	4.429.519,04	819.473,76
	ZDMIETE Individuelle Raumvermietung	6.833,29	672-	1.602,84-	7.505,49-
	ZDMIENK Individuelle Mietnebenkosten			3.498,07	
	ZDPME4 DPK mit Gemeinkostenaufschlag EGr.E4			174,00	
	ZDPME6 DPK mit Gemeinkostenaufschlag EGr.E6			180,00	
	ZDPME9 DPK mit Gemeinkostenaufschlag EGr.E9			78,00	
	ZIL10001 Telefonanschlüsse Anteil ZD	3.978,00	4.056	6.390,00	78,00
	ZIL11001 Monatspauschale Basisservice/Helpdesk		5.930	175,00	5.930,00
	ZIL11002 Bereitstellung Datenbank		2.422	3.087,00	2.422,00
	ZIL11003 Verrechnung Internetanschluss		5.678	9.675,00	5.677,50

Teilergebnisrechnung	Ist 2008	Planansatz 2008	RE 2007	Vgl. Ansatz/Ist 2008
ZIL11004 Verrechnung E-Mail-Anschluss		5.404	9.312,80	5.404,00
ZIL110A1 Backbone-Anschluss 2 MBit monatlich		75		74,70
ZIL110A2 Backbone-Anschluss 10 MBit monatlich		670	669,60	669,60
ZIL110A3 Backbone-Anschluss 100 Mbit monatlich		6.275	6.723,45	6.275,22
ZIL110A4 Backbone-Anschluss 1.000 Mbit monatlich		2.241	4.482,00	2.241,00
ZIL110A8 Standard-APC BS HD AB LCM		2.323	5.275,60	2.323,20
ZIL110B1 Monitor		67	56,00	67,20
ZIL110B6 Notebook BS HD AB LCM			470,50	
ZIL110B8 Bereits vorh. APC BS HD AB LCM		33.672	42.974,50	33.672,00
ZIL110L1 Nutzung Terminalserver			133,50	
ZIL110L2 Zugang zum Terminalserver			153,85	
ZIL13001 Raumbezugssystem	1.874,97	1.875	1.874,97	
ZIL37001 Telefonanschlüsse Anteil Fw	2.652,00	2.704	4.260,00	52,00
ZIL41302 Nutzungspauschale Gelände Kath.ruine			945,00	
ZDL01001 Betriebsärztl. Betreuung nach GUV-VA 6/7			548,24	
ZDL01002 Nachberechnung Arb.med. Untersuchungen			548,24	
ZDL08001 Leihgebühr		60		60,00
ZDL10001 Lagerkostenschlag ZD	1.698,03	1.377	1.534,27	320,75-
ZDL10004 Sitzungsservice	40,22		56,90	40,22-
ZDL11004 Verrechnung nach Aufwand (Stunden)	1.225,00	392	522,00	833,50-
ZDL11008 Aufwand Online-Dienste	1.219,50		1.080,00	1.219,50-
ZDL11011 Fahrtkostenpauschale An- u. Abfahrt		1.351	1.043,80	1.350,80
ZDL11012 Sonst. Personalk. 1 Programmierstunde	294,00	370	1.044,00	75,75
ZDL11014 Sonst. Leistungen PC-Service/Viertelstd.	4.287,50	13.790	6.003,00	9.502,00
ZDL110A3 HL-Druckkosten 1000 bis 4999 Seiten			80,00	
ZDL110B4 Aufwand Papier STD0AN			10,60	
ZDL110B7 Kuvert			2,40	
ZDL110D3 Kuvertierung 1000 bis 4999 Seiten		4.497	80,00	4.496,80
ZDL110E1 APC-Installation pro PC (bis 9 Stück)		87	348,00	87,00
ZDL110F1 Projektarbeit /Verrechnung je 30 Minuten	12.352,34	4.127	9.174,94	8.225,01-
ZDL110G1 Datensicherung 1 Monat	212,14	88	119,36	124,57-
ZDL110G3 Datensicherung 1 Jahr	2.902,50	2.394	2.071,00	508,50-
ZDL110K1 File Service (FC-Platten)	17.167,50			17.167,50-
ZDL110M1 Standard-APC voller Service	857,25			857,25-
ZDL110M3 Monitor	539,35			539,35-
ZDL110M6 Stand Alone-APC voller Service				

Teilergebnisrechnung		Ist 2008	Planansatz 2008	RE 2007	Vgl. Ansatz/Ist 2008
ZDL110M8	Notebook voller Service	4.661,80			4.661,80-
ZDL110N1	Verrechnung Internetanschluss	8.762,65			8.762,65-
ZDL110N3	Backbone-Anschluss 10 MBit monatlich	754,20			754,20-
ZDL110N4	Backbone-Anschluss 100 Mbit monatlich	7.571,25			7.571,25-
ZDL110N5	Backbone-Anschluss 1.000 Mbit monatlich	2.523,60			2.523,60-
ZDL110P1	Monatspauschale Basisservice/Helpdesk	141,25			141,25-
ZDL110P2	Altgerät voller Service	27.651,75			27.651,75-
ZDL110S1	Verrechnung e-Mail-Anschluss	8.140,70			8.140,70-
ZDL110S5	Bereitstellung Datenbank	3.468,10			3.468,10-
ZDL110S7	Zugang zum Terminalserver	1.132,20		1.277,50	1.132,20-
ZDL12001	Qualifizierungsmaßnahmen PA				
ZDL13001	Wahlmaterial/-leistungen		4		4,00
ZDL13004	Sonderauswertungen		60		60,00
ZDL15002	Jahresabo Amtsblatt brutto		13		13,00
ZDL32001	Allg. Ordn. Angelegnh. gem. Kostengesetz	865,00	665	975,00	200,00-
ZDL37001	Feuerwehrgebühren	724,50	4.536	8.228,00	3.811,50
ZDL40302	Vermietung Schulumhallen	161,00		326,40	161,00-
ZDL41604	Miete bewegliche Teile	1.100,00-	36-	536,00-	1.064,00
ZDL41605	Ergebnisausgleich Kooperationsveranstaltung	13.848,95-	11.433-	15.297,00-	2.415,70
ZDL41701	Kurse	133,00	216		83,00
ZDL41801	Technikpauschale		346		346,35
ZDL52001	Spielgeräteverleih	30,00	45	85,00	15,00
ZDL52002	Kostenanteile		26		26,25
ZDL61501	Fahrradstadtplan			4,50	
ZDL62001	Verrechnung gem. Geo. Gebührensatzung		104	57,73	104,10
ZDL63001	Genehmigungen und Beratungen		71	71,00	71,00
ZDL64001	Stundensatz H Egr. 3-8	13.368,00		18.360,00	13.368,00-
ZDL65001	Fahrzeuge und Geräte			182,00	
ZDL65003	Ausnahmegenehmigungen	374,50	391	299,00	16,00
ZDL65005	Genehm. Veranstaltung. Erlaubnisgebühr			32,50	
ZDL65007	Sondernutzungsgebühren		107		107,00
ZDL65009	Bauverwaltungskosten	275,04		120,34	275,04-
ZDL66002	Fuhrleistungen LKW GBA	78,00		78,00	78,00-
ZDL66003	Facharbeiter mit Maschineneinsatz GBA	126,00		917,00	126,00-
58120000	Erlösschmälerung wg. USt-Korrektur ILV	503,36		359,70	503,36-
****	+/- Leistungsverrechnung	124.630,54	96.366	138.793,42	28.264,87-

Teilergebnisrechnung		Ist 2008	Planansatz 2008	RE 2007	Vgl. Ansatz/Ist 2008
ZV000SBW	VKE (für Sender bw)	38.332,37	38.132	54.590,11	200,68-
ZV000SNB	VKE (für Sender nbw)	367.244,74	365.318	511.980,20	1.926,26-
****	+/- Verwaltungskostenerstattung	405.577,11	403.450	566.570,31	2.126,94-
ZIG00002	Verrechnete Nebenkosten	10.488,60	10.489	12.473,10	
ZIG00001	Verrechnete Grundmiete	47.198,70	47.199	56.128,95	
****	+/- Gebäude	57.687,30	57.687	68.602,05	
*****	= Ergebnis nach ILV	4.066.466,46	4.855.548	5.203.484,82	789.081,95
*****	Jahresergebnis nach Ergebnisvortrag	4.066.466,46	4.855.548	5.203.484,82	789.081,95

Im Rechnungsergebnis 2007 sind Kultur Information, Tafelhalle & Festivals sowie das Kulturzentrum K4 inkl. Filmhaus noch enthalten. Seit 2008 gehören diese zur neuen Dienststelle KuKuQ. Das Ist 2008 ist deshalb auf der Ebene Gesamttamt nicht mit 2007 vergleichbar.

Berichtsstichtag

31.08.2008

Dienststelle 10001100 Amt für Kultur und Freizeit

	Vollzeit	Teilzeit ab 50 %	Teilzeit unter 50%	Summe	davon befristet
Beamte	2	3		5	
Angestellte	30	32	3	65	
Arbeiter	1			1	
Sonstige					
Beschäftigte gesamt	33	35	3	71	
Überplanmäßig Beschäftigte					
Beamte					
Angestellte	5	2	1	7	2
Arbeiter				1	1
Sonstige					
Überplanmäßig Beschäftigte gesamt	5	2	2	8	3
Personalkapazität gesamt	38	37	4	79	3
nachrichtlich: Azubis/Anwärter	3			3	
davon auf mehrere Dienststellen zugeordnet	1			1	

Amt für Kultur und Freizeit

Berichtswesen

hier: Jahreskontrakt 2009

B e s c h l u s s

des Kulturausschusses

vom 5. Dezember 2008

- öffentlich -

- einstimmig beschlossen -

I. Der Kulturausschuss stimmt dem Jahreskontrakt 2009 des Amtes für Kultur und Freizeit zu.

II. **Referat IV**

Der Vorsitzende
i.V.

gez.

Raum

Die Referentin

gez.

Prof. Dr. Lehner

Die Schriftführerin

gez.

Damian